

TG Nachrichten



JAHRE AKTIV

www.tg-rimbach.de



Vereinszeitschrift der Turngenossenschaft 1886 Rimbach e.V.



Steiner



**Erikastraße 5
64668 Rimbach**

**Öffnungszeiten
Montag bis Samstag
7 Uhr - 21 Uhr**

06253 / 972 173

Liebe Leser/innen der TG Nachrichten, Liebe TG`lerinnen und TG`ler,

ein weiteres von Corona geprägtes Jahr liegt hinter uns. Doch trotz allen Widrigkeiten und trotz Lockdown im ersten Halbjahr 2021 blieb das *TG-Schiff* in Fahrt und auf Kurs. Dies verdanken wir sowohl vor allem dem Verständnis und der Solidarität der Mitglieder als auch dem Engagement, der Kreativität und der Flexibilität unserer Abteilungs- und Übungsleiter/innen. Eine Leistung, auf die wir alle stolz sein können. Doch wie geht es weiter? Gibt es in absehbarer Zeit einen Weg zurück in die gewohnte Normalität? Mit Sicherheit nicht! Als Sportler/innen sind wir gewohnt nicht aufzugeben und weiterzumachen, auch wenn uns der Wind mal rau ins Gesicht bläst. Durchhaltevermögen und Zuversicht sind die Schlagworte für das kommende Jahr und geben den Kurs vor, damit das Sporttreiben in der Gemeinschaft auch 2022 für alle möglich sein kann.

„Nach 135 Jahren erstmals eine Frau an der Spitze“ – so oder ähnlich lautete die Schlagzeile des Zeitungsartikels anlässlich der Hauptversammlung des Vereins am 18.9.2021. Um im seemännischen Bild zu bleiben – eine Frau hat das Ruder übernommen und eine neue Steuerfrau ist an Bord. Eine große Ehre und eine große Verpflichtung, denn viele Kapitäne sind unvergessen und haben große Spuren hinterlassen. Das Schiff wurde intakt von unserem Führungsduo Lukas Baum und Johannes Ader übergeben, die über 4 Jahre auf Deck standen, so manch frische Brise mitgebracht und das Schiff durch alle Untiefen sicher gesteuert haben. Dafür gebührt ihnen an dieser Stelle ein großer DANK! Während Johannes Ader nun das Deck, aber nicht das Schiff verlassen hat, bleibt Lukas Baum der Steuermannschaft weiterhin erhalten.

Meine eigene Reise auf dem TG Schiff begann vor über 20 Jahren als einfache Mama, die frisch zugezogen ihre Tochter zum Eltern-Kind-Turnen begleitete. Schnell wurde mir klar, dass mir die Arbeit als Stationshelferin an den Geräten und der Umgang mit den quirligen Kindern viel Spaß machte. So ließ ich mich 2003 zur Übungsleiterin im Bereich Eltern-Kind- und Kleinkindturnen ausbilden und Jahre später folgte dann die Lizenz

im Erwachsenensport im Bereich der Prävention. Neben meinem Einsatz in verschiedenen Kinderturngruppen verschlug es mich dann vor über 10 Jahren in die Geschäftsstelle, die ich zuerst alleine, dann zusammen mit Doreen Klause betreute. Seit letztem Jahr ist die Geschäftsstelle nun allein von ihr besetzt. Neben meinem Standbein im Kinderturnbereich kam dann irgendwann meine erste Erwachsenengruppe hinzu, sowie verschiedene Einsätze als Vertretung in unterschiedlichen Gruppen, so dass ich für viele TG`lerInnen kein unbekanntes Gesicht mehr bin.



Claudia Reuther

Trotzdem werden sich manche sicher fragen, wohin die Reise jetzt geht und welche Auswirkungen es für das *TG-Schiff* hat, das nun unter einer neuer Vorstandscrew fährt.

Vor allem bedeutet es: Stillstand soll unter allen Umständen vermieden werden. Das *TG-Schiff* soll fahrtüchtig bleiben, sogar Fahrt aufnehmen und bereit sein, neue Ufer und Gefilde zu erkunden. Neue Ufer zu entdecken erfordert Mut und Tatkraft, denn nur in bekannten Gewässern schippern bedeutet Stagnation.

So ist es ein erklärtes Ziel, die Gründung neuer Abteilungen zu unterstützen und die Mitgliedergewinnung zu forcieren, d.h. möglichst viele neue Mitreisende zu finden, die die bestehende Besatzung ergänzen und unterstützen.

Dazu ist es wichtig, dass alle an einem Strang ziehen und an Bord bleiben.

In diesem Sinne wünsche ich uns als Steuercrew und allen TG`lerInnen, die sich mit uns auf dem Schiff befinden, allzeit eine gute Reise und stets eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Herzlichst

Claudia Reuther

Jahreshauptversammlung der TG 1886 Rimbach e.V.

18. September 2021



TG Jahreshauptversammlung 2021

Die Hauptversammlung fand am 18.09.2021 im TG Sportzentrum statt und wurde durch den Vorsitzenden Johannes Ader eröffnet, der feststellte, dass die Einladung rechtzeitig und ordnungsgemäß erfolgte. Im Anschluss begrüßte er die 32 anwesenden Mit- und Ehrenmitglieder, den Ehrenvorsitzenden Erich Schmitt sowie das Ehrenvorstandsmitglied Holger Schmitt.

Anschließend erhob man sich zum Totengedenken. Stellvertretend für alle Verstorbenen wurde Erika Blenke, Ehrenmitglied und Gründerin der Ballettabteilung, gedacht, die im Alter von 96 Jahren verstorben ist. Der weitere Teil der Versammlung wurde dann von Lukas Baum, der zweiten Hälfte des Führungsduos, übernommen. Er machte deutlich, wie unvorstellbar es noch auf der letztjährigen Hauptversammlung war, dass Corona ein Jahr später immer noch ein Thema wäre. Doch trotz aller Schwierigkeiten hat der Verein auch ein weiteres Jahr unter Coronabedingungen überstanden. Danach stand eine Abstimmung zur Satzungsänderung auf dem Programm. Die Erläuterungen hierzu (erforderlich war die Änderung der §§ 8.4 und 16.4) wurden durch den 2. Vorsitzenden Joachim Wittke gegeben. Jedes anwesende Mitglied hatte dazu eine entsprechende Information auf seinem Sitz vorgefunden, so dass es keine Nachfragen gab und die Änderungen einstimmig angenommen wurden.

Wie jedes Jahr folgten im Laufe der Versammlung die Berichte des Vorstands und der Abteilungen. Den Bericht für den Vorstand übernahm

wiederum Lukas Baum. Wie im Vorfeld von ihm kurz angerissen, war auch das Jahr 2021 geprägt durch die Corona Pandemie. Zum Glück konnte der laufende Übungsbetrieb bis auf das erste Vierteljahr durch ständigen Austausch mit den Abteilungsleiter/innen weitestgehend aufrecht erhalten werden. Es wurden immer wieder flexible und teilweise kreative Lösungen für auftretende Probleme gefunden. An dieser Stelle ging der Dank des Vorstands an das Engagement und die Flexibilität sowohl der Abteilungs- und ÜbungsleiterInnen als auch an die Vereinsmitglieder. Gegen Ende seiner Ausführungen teilte Lukas Baum mit, dass die Ära der „Doppelspitze“ durch diese Hauptversammlung beendet wird. Beide Vorsitzende können aus beruflichen Gründen dieses Amt nicht mehr wahrnehmen. Johannes Ader wird ganz aus dem Vorstand ausscheiden, während sich Lukas Baum zur Wiederwahl bereit erklärte, allerdings in eingeschränktem Umfang. Das „Duo“ bedankte sich bei ihren Vorstandskollegen für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren, die dies umgehend erwiderten. Johannes Ader wurde mit einem Präsent als Dank für seine Arbeit verabschiedet. Die Abteilungen Zumba und Basketball legten einen schriftlichen Bericht vor, während die Abteilungen Turnen, funktionelle Gymnastik 60 plus, Fit & Gesund, Jazztanz, Judo, Leichtathletik, Kegeln, Ballett, Nordic Walking, Volleyball 50+ und Volleyball ihre Berichte mündlich abgaben. Auch hier war die Pandemie das große Thema. Viele Übungsstunden konnten vor allem am Jahresanfang nicht abgehalten werden, doch in einigen Abteilungen wurde der Ausfall über Zoom Übungsstunden abgefangen.

Ira Meineke berichtete als Finanzverwalterin über die finanzielle Situation des Vereins. Trotz Corona gab es kaum Austritte und mit 950 Mitglieder ist die Zahl relativ konstant geblieben. Auch die finanzielle Lage hält sich im Rahmen. Es wurden keine offiziellen Corona Unterstützungsmittel benötigt. Der Jahresabschluss wurde mit einem kleinen Plus beendet. Es gab seitens der Mitglieder keine Nachfragen zu den Berichten. Im Anschluss daran bestätigte der gewählte Kassenprüfer Bernd Riwalsky eine einwandfreie Kassenführung und

dankte für die geleistete ehrenamtliche Arbeit und vorbildliche Buchführung. Der Kassenprüfer beantragte die Entlastung der Finanzverwalterin. Dies wurde einstimmig von den Anwesenden angenommen. Anschließend beantragte er die Entlastung des gesamten Vorstandes, welche auch einstimmig erfolgte.

Nun erfolgte die Neuwahl des Vorstandes. Als Wahlleiter fungierte Ehrenvorsitzender Erich Schmitt. Als neue Vorsitzende wurde Claudia Reuther einstimmig gewählt. Die Wiederwahl der stellvertretenden 2. Vorsitzenden Cläre Schumacher, Joachim Wittke und Lukas Baum erfolgte ohne Gegenstimme. Ebenfalls einstimmig wurde Ira Meineke in ihrem Amt als Finanzverwalterin bestätigt.

Neu in das Amt der Kassenprüfer wurden Tanja Hechler und Neil Schmakel berufen. Weiterhin Beisitzer bleiben Gerhard Stamm und Günther Friedel.

Die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften wurde von der neuen Vorsitzenden und dem 2.Vors. Joachim Wittke vorgenommen. Zusätzlich zu seiner Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielt Joachim Wittke eine außerordentliche

Ehrung für vierzigjährige Vorstandsarbeit als 1. und 2.Vorsitzender.

Die Vorsitzende dankte allen Anwesenden für ihr Erscheinen und das ihr entgegengebrachte Vertrauen. Erstmals in der TG Geschichte wird der Verein für die kommenden Jahre von einer Frau geführt.



Die am 18. September gewählte neue Führungsriege

Es folgten Grußworte vom Ehrenvorstandsmitglied und Bürgermeister Holger Schmitt bevor die Versammlung beendet wurde.

Claudia Reuther / Günther Friedel

Die TG Rimbach gratuliert besonders allen Vereinsmitgliedern, die im Jahr 2021 einen runden Geburtstag feierten

stellvertretend hier erwähnt



Gratulation an die 2. Vorsitzende Cläre Schumacher, die am 28. August 2021 ihren 60. Geburtstag feierte.



Gratulation an die die Leiterin der Geschäftsstelle Doreen Klause, die am 13. Dezember 2021 ihren 50. Geburtstag feierte.

Geehrte Mitglieder 2021



Anlässlich der Hauptversammlung geehrte TG-Mitglieder
 Von links nach rechts: Inge Bock, Elinor Rauch, Irmgard Schnichels, Gudrun Passreiter, Heidi Schulz und 1. Vorsitzende Claudia Reuther.



50 Jahre Mitgliedschaft & 40 Jahre Vorstandsarbeit

Neben 50 Jahre Mitgliedschaft im Verein wurde Joachim Wittke auf der Hauptversammlung ebenfalls für 40 Jahre Vorstandstätigkeit geehrt. 1981 vom damaligen Vorsitzenden Erich Schmitt als 2. Vorsitzender in den Vorstand berufen, übernahm er 2013 im Alter von 73 Jahren die Nachfolge von Holger Schmitt, der aufgrund seiner Wahl zum Bürgermeister seinen langjährigen Vorsitz in der TG aufgeben musste. 2017 erfolgte der Wechsel zum jungen Führungsduo Lukas Baum und Johannes Ader, wobei Joachim Wittke weiterhin maßgeblich seine Erfahrung und sein Engagement in die Vorstandsarbeit als nunmehr wieder 2. Vorsitzender mit einbrachte. Dies hat sich bis zum heutigen Tag nicht geändert und so steht er auch noch mit über 80 Jahren weiterhin mit Rat und Tat dem Verein zur Verfügung. So viel Engagement und Verbundenheit kann man nur höchsten Respekt zollen und sich bewußt machen, dass man in all den Jahren nur die Spitze des Eisbergs an Arbeit gesehen hat, die er für den Verein geleistet hat. Also „Ehre, wem Ehre gebührt“ – verbunden mit dem Dank des Vorstands und aller TG'lerInnen.

25
Jahre

Gabriele Wecht
 Heidi Schulz
 Michael Schneider
 Karl-Heinz Freese
 Gudrun Passreiter
 Margit Schwager
 Elinor Rauch
 Markus Roggenbruck
 Christoph Roggenbruck

40
Jahre

Erika Eidt
 Inge Bock
 Irmgard Schnichels

50
Jahre

Erika Katzenmeier
 Karl Heinz Willmann
 Joachim Wittke

60
Jahre

Wilhelm Schmitt
 Gerdi Weihrauch

75
Jahre

Hans Pfeifer



Sparkasse Starkenburg übergibt Spende

Ein willkommener Anlass die Arbeit in verschiedenen Gruppen des Vereins darzustellen, bot die alljährliche Spendenübergabe der Sparkasse Starkenburg Ende September an die ortsansässigen Vereine.

Coronabedingt wurden die Spenden stellvertretend für alle Vereine persönlich nur an die Vorsitzenden des FSV Rimbach und der TG Rimbach übergeben.

Die Übergabe fand im Sportstadion statt.



Die Veranstaltung eröffneten zwei Gruppen angehegender junger Ballerinen unter der Leitung ihrer Trainerin Sophie Hörsch.



Danach demonstrierten die Hürdenläuferinnen der Leichtathletik-Abteilung unter Carolin Schmitt auf der Tartanbahn ihr Können.



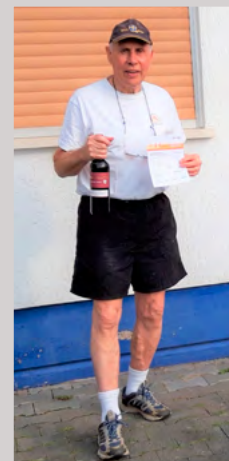
Beeindruckend präsentierten zum Schluss die Basketballer bei einbrechender Dunkelheit zu fetziger Musik ihre Fortschritte unter den Körben.

Claudia Reuther

DEUTSCHES SPORTABZEICHEN

In 2020 haben trotz Corona-Pandemie 32 Teilnehmer das Deutsche Sportabzeichen im Stadion ablegen können und somit alle Bedingungen für die einzelnen Disziplinen Schnelligkeit – Kraft – Ausdauer – Koordination erfüllt. Leider konnte wie alljährlich eine gemeinsame Verleihung der Urkunden an alle Teilnehmer coronabedingt nicht erfolgen. Wir hoffen, dass dies für die 42 Teilnehmer für 2021 wieder möglich sein wird.

Die 45. Urkunde in GOLD wurde dem ältesten Teilnehmer Joachim Wittke (2.Vors. und SpAz-Prüfer) bei Beginn der Saison 2021 im Stadion ausgehändigt.



Ein weiteres Jahr unter Corona in der Jazztanzabteilung

Januar und Februar waren im Verein beitragsfrei für alle Abteilungen. Ein sehr großzügiges Entgegenkommen von Seiten des Vereins. Ich nutzte die Zeit für Weiterbildungen und

Ab März stiegen wir mit dem Online Training ein, welches sehr gut angenommen wurde. So tanzte jeder zuhause in seinem Zimmer, Wohnzimmer, Keller oder wo ein jeder Platz zum Tanzen hatte.

Natürlich ersetzte das Online Training nicht das eigentliche Training in der schmerzlich vermissen TG-Halle, aber besser wie nix! Ein großer Dank nochmal an alle Tänzerinnen für die Flexibilität, da das Training nicht immer zur gewohnten Trainingszeit stattfinden konnte.

Im April hatten wir uns eine kleine Aktion über die Osterferien überlegt. Die „Dance Cap Challenge“ ging an den Start. Zu dem Lied „Friday“ ließ man sich eine Cap zuwerfen, tanzte einige Takte und warf die Cap dann zur anderen Seite wieder heraus. Die vielen kleinen



regelmäßiges Training in „München“. Via Zoom war das jetzt möglich und einer der wenigen wirklich positiven Corona-Auswirkungen!

Den Februar starteten wir mit einer Online-Faschingsfeier! Vorab gab es ein Interview mit Bianca Seipp von Radio Regenbogen. Es ist sehr erfreulich, dass hier ein Radiosender auf uns zugekommen ist, um über die Aktivitäten unseres Vereins, insbesondere der Jazztanzabteilung, im Lockdown zu berichten. Am 11. Februar um 15:11 Uhr trafen sich über 40 Tänzerinnen der Jazztanzabteilung mit ihren Familien im virtuellen Faschingsraum. Die Zimmer der Tänzer waren alle bunt geschmückt und bei einigen Familien standen Berliner und Schaumküsse für danach schon auf dem Tisch parat. Aus dem eigenen Wohnzimmer wurde gestreamt, gefeiert, getanzt und gespielt. Sogar ein Zauberer brachte Magie in die Kinderzimmer nach Hause! Das Feedback hierzu war großartig, nach all der partylosen Zeit. Alle freuten sich sehr auf dieses digitale Wiedersehen, um endlich wieder gemeinsam zu tanzen. Ein super Nachmittag, der allen lange in Erinnerung bleiben wird.



Clips aneinandergeschnitten ergaben – DANK UNSERER IRA - ein wunderbares Video, indem alle „zusammen“ tanzen. An diese Aktion war ein Gewinnspiel gebunden. Jeder, der teilnahm, hatte eine Chance, eine von 3 tollen Dance Caps zu gewinnen. Die Gewinner waren: Esmey Böhm, Nora Arnold und Isabell Driemer. Sie alle bekamen die Cap persönlich überbracht.

JAZZTANZ



Ab Mai durfte man aufgrund der Corona-Vorgaben nun in kleinen Gruppen im Freien trainieren. Die Wetterlage war sehr unbeständig und regnerisch gemeldet. Mit dem *Fit Inn* in Mörlenbach hatte sich hier ein toller Partner angeboten. Die Geschäftsführer Nicole und Heiko Taufertshöfer-Hohenadel, deren Tochter in einer der Jazztanzgruppen der TG Rimbach tanzt, boten uns die Möglichkeit an, im überdachten Außenbereich des *Fit Inn* zu trainieren. Die Kinder durften sich über entspannte Unterrichtsstunden bei modernstem technischen Equipment freuen und die TG Rimbach Jazztanzabteilung bedankt sich bei Nicole und dem *Fit Inn* in Mörlenbach für das unglaubliche Angebot! Somit fiel kein Training *ins Wasser* und es war richtig, richtig toll. Schön, dass man in diesen außergewöhnlichen, und auch für das *Fit Inn* schwierigen Zeiten, auf solch einen Zusammenhalt zählen kann!

Von Juni bis Dezember durften wir wieder in die Halle, zwar auch mit wiederum neuen Regeln und Vorschriften, aber endlich konnten wir uns wieder auf dem Hallenboden dehnen und unser ursprüngliches Training aufnehmen. Wir haben fleißig trainiert und hatten einiges aufzuholen, was im Online Training nicht möglich war. Die Motivation aller Tänzer war großartig und so konnte man schnell wieder viele Fortschritte im Training beobachten.





JAZZTANZ



JAZZTANZ

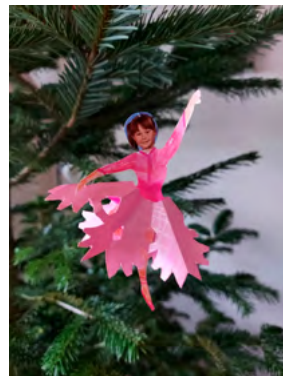
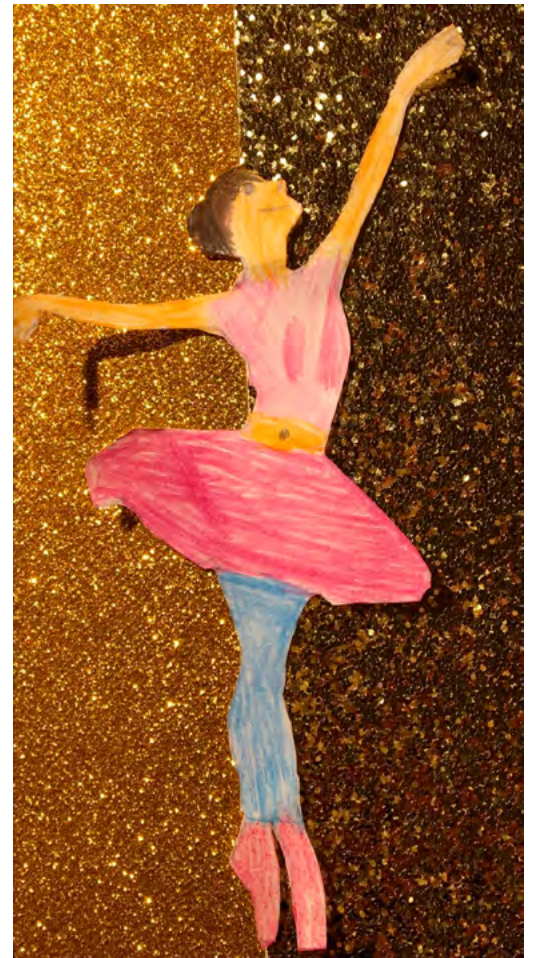


Zum Jahresabschluss feierten wir gruppenneutral kleine Weihnachtsfeiern mit Weihnachtsspielen und Tänzen. Diese Tänze sowie einige Trainingseindrücke kamen in diesem Jahr per Video zu den Eltern.

JAZZTANZ

Abschließend gab es für die jüngeren Tänzerinnen eine kleine Bastelaktion mit selbstgestalteten Ballerinas. Ich bedanke mich bei allen meinen Tänzern, Tanzmädeln und Tanzkindern mit Familien für das entgegengebrachte Vertrauen und die große Unterstützung in diesem Jahr. Ebenso für die wunderschönen Tanzstunden, die wir gemeinsam hatten sowie die Weihnachtsgeschenke, die ich erhalten habe. Ich habe mich sehr darüber gefreut! Ich wünsche allen Tänzerinnen ein frohes neues Jahr! Bleibt hoffnungsvoll und gesund!

Eure Katja



Wanderung Jazztanzmädel

Die Ursprungsidee von uns Jazztanzmädeln war eigentlich ein gemeinsames Essen beim Italiener. Doch in Zeiten der Corona Pandemie war das im Frühjahr nicht möglich gewesen. Als Alternative kam dann aber die Idee für eine Wanderung auf, an der alle „mit Abstand“ teilnehmen konnten. So trafen wir uns im Mai zunächst in Mörtenbach

und liefen gemeinsam einen herrlichen Weg zur Alzenau (mit kleiner Prosecco-Verschlaufpause am Waldsee in Bonsweiher). Dort ließen wir es uns auf der großen Wiese bei einem reichhaltigen, selbst mitgebrachten Picknick und idealem Wetter gutgehen. Hier kam dann ganz schnell der Gedanke auf: Das wiederholen wir im Herbst!



JAZZTANZ



JAZZTANZ



JAZZTANZ



Gesagt, getan: An einem Sonntag im Oktober trafen wir uns dann an der Brüder-Grimm-Schule in Rimbach und bei der gemeinsamen Wanderung in Richtung Zotzenbach hatten wir schon mal wieder sehr viel Spaß. Da unsere Beatrice ein tolles Keramikcafé in Zotzenbach betreibt, hatte sie sich netterweise bereit erklärt, dieses für ein gemeinsames Treffen zur Verfügung zu stellen. Jede von uns hatte etwas Leckereres mitgebracht

- ob Gemüsesticks, feinen Käse, Muffins oder Hackfleischbällchen und vieles mehr – es war für jeden Geschmack etwas dabei. Mit viel Lachen und interessanten und tollen Gesprächen wurde der Nachmittag sehr kurzweilig und wir haben wieder mal festgestellt, was für eine tolle Truppe wir doch sind! Gerade in dieser Zeit wissen wir das sehr zu schätzen und eine Wiederholung ist auf jeden Fall geplant!

Ira Meineke



JAZZTANZ



JAZZTANZ



JAZZTANZ



JAZZTANZ

Ein Jahr mit vielen Herausforderungen

Für jede coronabedingte Hürde, die 2021 mit sich brachte, wurde eine Lösung gefunden. Dank der TG, die uns Trainer immer auf dem Laufenden hielt, was die neuen Verordnungen anging und ein offenes Ohr für Ideen hatte bzw. auch mit eigenen Vorschlägen kam, war ein durchgängiger Ballettunterricht möglich. Ein Dank gilt auch an meine Schüler und deren Eltern, die jeder neu gegebenen Trainingssituation offen gegenüberstanden und der Ballettabteilung treu geblieben sind.

Folgend ein Überblick unseres Ballettjahres.

Nach den Weihnachtsferien im Januar führten wir den Onlineunterricht mit dem Medium Zoom wie vor den Ferien weiter durch.

Highlight im Februar waren die Faschingsonlinestunden mit Verkleidung, Faschingstänzen und jeder Menge guter Laune und Spaß.

Weiter trainierten wir fleißig im März, April und Mai im digitalen Unterricht und waren glücklich darüber, dieses Medium zu haben, um in Kontakt zu bleiben und so das Hobby weiter ausüben zu können.

Mitte Mai trafen wir uns im Rimbacher Stadion und trainierten im Freien. Ein ganz neues Konzept für das Training musste her, da Ballett von der Fußballarbeit lebt und sich darauf aufbaut und wir plötzlich alle mit Turnschuhen standen. Doch auch dies war möglich. Nach einem Aufwärmen unter der Überdachung im Stadion nutzten wir die Laufbahn für ein Sprungtraining. Was hatten wir alle miteinander Spaß! Einmal war es wunderschön, uns alle ganz real und nicht nur durch den Bildschirm zu sehen und dann hatten wir jede Menge Platz, uns zu bewegen, was im heimischen Kinderzimmer oder Wohnzimmer zum Teil doch eingeschränkt war.

Für alle kleinen und großen Tänzer waren dies zwar anstrengende und zum Teil durch die sommerlichen Temperaturen heiße aber glückliche Ballettstunden.

Mitte Juni, dank der stark gesunkenen Inzidenz, war ein Training in der TG-Halle möglich.

Es fühlte sich für alle gut und gar nicht fremd an. Wir trainierten fleißig und die große Halle erwies sich als perfekt, um die geforderten Abstände zu halten, und in den Sommermonaten trainierten wir mit dauergeöffneten Fenstern. Die Vorgabe, regelmäßig zu lüften, konnte also mit Leichtigkeit erfüllt werden.

Nach den Sommerferien ging der Ballettunterricht wie vor den Ferien in der TG-Halle weiter.

Im September kam eine Anfrage, ob bei der am 30. September stattfindenden Veranstaltung der



Sparkasse einer Spendenübergabe an die Vereine im Rimbacher Stadion die Ballettabteilung etwas darbieten könne. Wir hatten nur 3 Ballettstunden Zeit, einen bühnenreifen Tanz auf die Beine zu stellen. Zuerst war etwas Sorge da, ob dies umsetzbar ist, doch wir gaben alles, denn diese Chance, in Pandemiezeiten etwas vorführen zu dürfen, war einmalig! In Windeseile wurde der Tanz choreografiert, geübt, geübt und geübt, bis er ins Ballettblut übergegangen war.

Da die Veranstaltung erst um 19 Uhr begann und unter der Woche stattfand, tanzten nur die größeren Gruppen mit. Für die Kindergartenkinder wäre die Uhrzeit leider zu spät gewesen. Alle Eltern der beiden größeren Gruppen gaben ihr

Okay, dass ihre Kinder an der Aufführung trotz der späten Uhrzeit teilnehmen dürfen. Dafür ein großes Dankeschön, es war für alle Tänzer ein großes Geschenk, bei einer Aufführung mitwirken zu dürfen und so ihr fleißig erlerntes Können der letzten Zeit präsentieren zu können. Die Aufführung war ein voller Erfolg und gab viel positive Energie für die weiteren Ballettstunden.

Leider stiegen die Coronazahlen gegen Ende des Jahres immer weiter in die Höhe, doch solange wir durften trainierten wir weiter in der Halle, selbstverständlich unter Einhaltung aller geforderten Maßnahmen.



So waren zum Glück auch im Dezember die geliebten Weihnachtsballettstunden mit Weihnachtsgeschichten, Tänzen, Musik und stimmungsvollen Lichterketten möglich.

Schauen wir, was das neue Jahr an Herausforderungen für uns bereit hält.

Ich blicke voller Optimismus in das neue Jahr, für jede Herausforderung wird es eine Lösung geben und freue mich auf viele weitere schöne Ballettstunden, in welcher Form auch immer.

Sophie Hörsch



ZUMBA Fitness

Das Jahr 2021 startete für die Abteilung Zumba, wie für viele andere auch, mit Onlinekursen, die in Kooperation mit dem Sportstudio Zeiß 2x wöchentlich stattfanden. Auch wenn die Zeit des 2. Lockdowns nicht einfach war, ließen sich einige Teilnehmer nicht unterkriegen und tanzten gemeinsam mit Trainerin Katja Hilbert in ihren Wohnzimmern zu den latein-amerikanischen Rhythmen.

Als der Startschuss für gemeinsame Trainingsmöglichkeiten gegeben wurde, startete die Zumba Truppe wie letztes Jahr auf dem Schulhof der Dietrich-Bonhoeffer-Schule unter freiem Himmel. Auch wenn das Wetter mal regnerisch war, konnte die Zumbastunde unter hygienischen Maßnahmen und viel Abstand in der Halle der Brüder-Grimm-Schule abgehalten werden.

Da die Weihnachts- bzw. Neujahrsfeier coronabedingt nicht stattfinden durfte, hatte sich Trainerin Katja etwas Besonderes für ein gemeinsames Beisammensein überlegt. Somit wurde mit vielen ihrer Damen im Sommer ein SUP-Kurs in Weinheim am Waidsee, unter Leitung von Frank Jakob (Proline Sports Rimbach), gebucht. Der Spaßfaktor war enorm und alle waren sehr begeistert!!! Ein Fortgeschrittenenkurs oder eine Wiederholung ist bereits für nächsten Sommer in Überlegung.

Insbesondere freuen sich die Damen, dass die Gruppe ohne Lockdown in den Herbst und Winter starten durfte und sich einige Neuzugänge, trotz der Situation und schwierigen Bedingungen, den Zumba-Damen in den letzten Monaten angeschlossen haben.

Katja Hilbert



Fa. Lang KFZ-Service

EU * NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN

Carl-Benz-Str. 7 • 64658 Fürth
Telefon 0 62 53 / 2 17 16

Unser Werkstattservice:

- Autozubehör inkl. Einbau z.B. Tagfahrlicht, Sitzheizungen, Anhängerkupplungen
- Werkstattservice für alle Fahrzeuge ohne Garantieverlust, mit Mobilitätsgarantie
- Unfallinstandsetzung mit Abwicklung aller Formalitäten
- Werkstattersatzwagen zu preisgünstigen Tarifen
- Autoglasreparatur zum Nulltarif bei Teilkasko bei fast allen Versicherungen
- Autoglaswechsel auch bei Vertragsbindung bei fast allen Versicherungen
- Klimageservice mit modernstem Gerät (1234yF)
- Reifenservice mit Einlagerung
- Elektronische Achsvermessung mit modernstem Gerät
- Achsvermessung auch für Nutzfahrzeuge bis 7,5 t
- TÜV täglich im Haus nach Terminvereinbarung Morgens und Mittags
- **Spezialisiert auf** - Volkswagen - Skoda - Seat - Audi -

EU Neuwagen - Gebrauchtwagen - Leasing - Finanzierung

Immer mehrere EU-Neuwagen auf Lager

www.kfz-service-lang.de

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

**Ihr Partner für Beschrifteten
Kennzeichnen
Markieren**

JOHANN EHMANN



GRAVEURMEISTER

D A S P R O G R A M M

Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren

Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel

Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen

*Gravieren
und mehr*

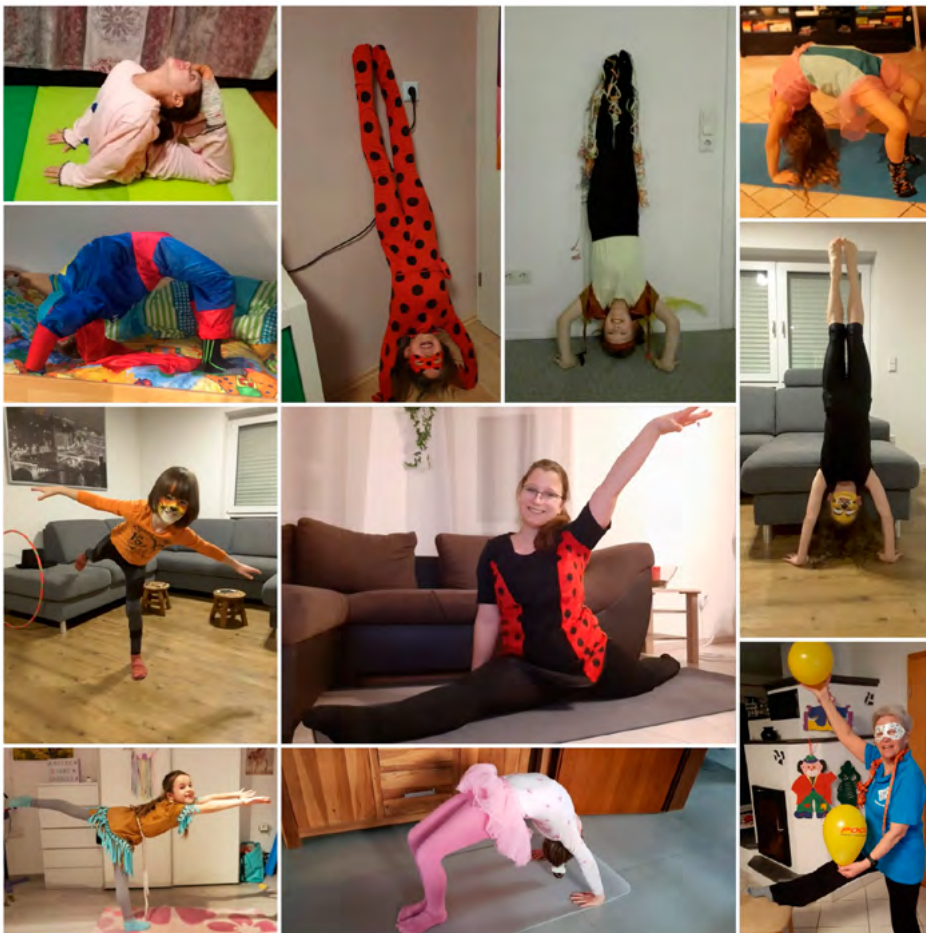
Kleinkinderturnen - Jugendturnen - Aufbauturnen - Leistungsturnen

In der Aufbaugruppe der Turnabteilung hat sich trotz der erneuten eingeschränkten Corona-Situation in diesem Jahr einiges getan. Damit die Turnstunden während des anfänglichen Lockdowns nicht ausfallen mussten, sind wir einige Monate auf ein Online-Programm mit geänderten Übungszeiten umgestiegen. Selbstverständlich durfte auch eine Online-Faschingsfeier mit verschiedenen Turnübungen in phantasievollen Kostümen nicht fehlen.

Da wir in der eigenen Wohnung nicht das Übungsmaterial wie in unserer tollen Turnhalle besitzen, haben wir mit vielen unterschiedlichen Alltagsmaterialien improvisiert. Hiermit haben wir an verschiedenen Vorübungen sowie Kraft-

Ab Sommer ging es dann glücklicherweise und mit viel Freude allseits wieder in unsere Turnhalle, weshalb die Übungszeit wieder angepasst wurde. Jeder einzelne machte in diesem Jahr für sich seine persönlichen und guten Schritte, auf die wir Trainerinnen, Jenny und Hilde, sehr stolz sind. Zudem konnten wir einige neue Turnerinnen bei uns in der Aufbaugruppe begrüßen und freuen uns sehr über diesen Zuwachs. Nun starten wir mit viel Motivation und Ehrgeiz sowie neuer Hoffnung in ein neues sportliches 2022.

Jennifer Bleicher



und Ausdauerübungen und Dehnungen für die notwendigen P-Übungen gearbeitet. Für alles weitere fehlte uns leider der räumliche Platz und den Kindern die Unterstützung von uns Trainerinnen. Dennoch haben wir das Beste aus diesen Turnstunden herausgeholt.



Auch 2021 war kein einfaches Jahr für die Turnabteilung der TG, doch wo ein Wille, da ist meist auch ein Weg. Ungeachtet aller entgegenstehenden Schwierigkeiten gelang es Abteilungsleiterin Claudia Reuther und ihrem Team immer wieder unter Einsatz von persönlichem Engagement und Freizeit Highlights im sonst so eingeschränkten Corona Jahr zu schaffen. Ein dickes DANKE geht dafür an das Team. Silke Schulz und ihre Tochter Sophie sind federführend bei den Purzelturnkindern am Mittwoch. Gerade Sophie hatte bei den jungen Turner/innen ein Stein im Brett. Genauso gut kam das Mutter-Tochter Gespann auch bei der nachfolgenden Eltern-Kind-Gruppe an. Unvergessen sind auch die tollen youtube Videos, die Silke mit viel Liebe am Jahresanfang während des Lockdowns für alle Eltern-Kind-Krabbel- und Purzelgruppen vorbereitet, aufgenommen und ins Netz gestellt hat. So konnten die Jüngsten das vertraute Gesicht ihrer Übungsleiterin sehen und zusammen zu Hause mit Mama oder Papa manch Bewegungsspiel oder sportliche Übung machen. Auch die Aufbauturngruppe turnte Anfang des Jahres online, doch zum Glück konnte dann nach einiger Zeit wieder in der Halle geturnt werden. Die Aufbauturngruppe rund um Jenny Bleicher und Hildegard Schmidt hat es trotz Corona geschafft, viele neue Turnerinnen zu gewinnen – eine tolle Bestätigung für die gute Arbeit, die von den beiden dort im vergangenen Jahr geleistet wurde. Doch auch in allen anderen Gruppen konnten Zuwächse verzeichnet werden - ein deutliches Zeichen dafür, wie wichtig gerade das sportliche Angebot in Zeiten wie diesen ist. Dies merkte auch Sonja Gerlach, die eine unabdingbare Stütze bei den Jugendturngruppen am Montag war. Ohne sie wäre es schwer gewesen, die aktiven und fitten Turner/innen zu fördern und auszupowern. Darüber hinaus bildete Sonja auch zusammen mit Sophie Reuther ein eingespieltes Team bei der Leistungsturngruppe. Auch hier sind neue Sportlerinnen hinzugekommen. Die Truppe arbeitete das zurückliegende Jahr daran, mit Spaß und Fleiß ihr Können zu verbessern. Wenn Corona es zulässt, finden 2022 endlich die schon lange geplanten Fortbildungslehrgänge statt, so dass Sophie R., Jenny und Sonja ihre Übungsleiter C Lizenz erwerben können.

Doch nun, da Bilder mehr sagen als 1000 Worte, ein paar Eindrücke vom zurückliegenden Jahr und eine Auflistung der zugehörigen Highlights.



Nach einem längeren Lockdown zum Jahresbeginn ging es, sobald es das Wetter zuließ, hinaus ins Freie. Im Mai starteten wir zuerst in Zweier-Teams, dann in Kleinstgruppen wieder in der Halle. Endlich war wieder etwas los.



Es folgten an zwei Wochenenden im Mai Familien „Spiel-Sport-Spaß-Tage“ für alle Gruppen im Kinder- und Jugendturnbereich. Die Aktion wurde mit Begeisterung von Klein und Groß angenommen und so manch in Vergessenheit geratenes Turntalent bei den Erwachsenen kam wieder zum Vorschein. (15./16.Mai sowie das gesamte Pfingstwochenende vom 22.-24. Mai)

In den Sommerferien gab es dann die Aktion „Jump und Fun“ mit der Airtrackbahn. Die ausgeliehene Airtrackbahn nutzte die Leistungsturngruppe für Sondertrainingseinheiten im Juli. Anfang August war die Bahn ein Teil der Bewegungslandschaft bei einem weiteren Familiensport Angebot.



Auch das Jahresende hielt noch ein Highlight bereit. Im November gab es den „Tag des Kinderturnens“. Dies ist eine gemeinsame Aktion des deutschen Turnerbundes, der deutschen Turnjugend und einem Sponsor, an der sich unsere Abteilung das erste Mal beteiligt hat. Stolz haben die Kinder nach Absolvierung der Aufgaben ihre Urkunden in Empfang genommen. Das Motto lautete „Schau her, das kann ich schon“.



Eine feste Tradition im Turnjahr ist das Laternelaufen in der Halle, das dieses Jahr zum Glück stattfinden konnte. Die sonst übliche und bei den Kindern beliebte Weihnachtsturnstunde musste leider coronabedingt ausfallen, da das Turnjahr drei Wochen früher als geplant beendet werden musste.

Claudia Reuther

Mit Zuversicht und Elan

Auch 2021 hat leider Corona unser aller Leben und somit wiederum die Betätigung der Sportlerinnen der *Funktionellen Gymnastik 60PLUS* erschwert.

Aber wir haben es erneut geschafft, mit Zuversicht und Elan trotzdem aktiv zu bleiben. Sobald es möglich wurde, haben sich alle aus unserer Gruppe impfen lassen, was sehr erfreulich ist und unsere Sicherheit maßgeblich erhöht hat.

Unter Beachtung und Einhaltung aller Regeln haben wir unsere Übungsstunden von der Halle ins Stadion unter die Jahn-Eiche verlegt und dort mit Freude durchgeführt. Manchmal hielten wir unsere Übungsstunden auch auf einem kleinen Bereich neben der Odenwaldhalle ab oder haben uns vor der Odenwaldhalle aufgewärmt.



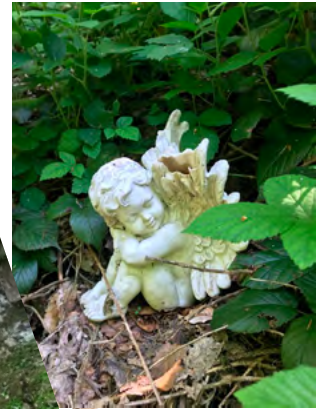
An der frischen Luft hat uns die Bewegung doppelt Spaß gemacht, und wie immer gab es auch viel zu lachen. Wieder verstand es Claudia, unsere Übungsleiterin, abwechslungsreiche und

effektive Übungsstunden zu gestalten, die uns helfen werden, noch möglichst lange fit und gesund zu bleiben. Alle anderen Sportler, die ebenfalls zur gleichen Zeit im Stadion trainierten, mussten auch im letzten Jahr die Musik aushalten, zu der wir uns nun mal gern bewegen, getreu dem bekannten Motto: "Mit Musik geht alles besser". Wir setzen auch weiterhin auf deren Toleranz, dafür übersehen wir amüsiert, wenn die Jungen über unsere sportlichen Bemühungen lächeln. Als es das Wetter nicht mehr zuließ und wir zurück in die Halle mussten, haben wir in zwei kleineren Gruppen trainiert, um die Ansteckungsmöglichkeiten zu verringern.



Besonders erfreulich und zu erwähnen ist, dass im Gegensatz zum aktuellen Trend unsere Übungsstunden nicht nur regelmäßig gut besucht sind, sondern dass sich die Anzahl unserer Mitglieder im vergangenen Jahr sogar erhöht hat.

Soweit es die Umstände zuließen, haben wir auch im vergangenen Jahr unsere Sommerwanderung durchgeführt. In Fahrgemeinschaften ging es nach HP-Erbach. Wir hatten uns dort den sog. Engelsweg als Ziel ausgesucht, der auch für unsere Altersklasse gut begehbar ist. Eine gelungene Überraschung gab es auf der Wilhelmshöhe. Dort empfing uns die Ortsvorsteherin Erbachs



mit einem Gläschen Sekt für jede. Danach machten wir uns beschwingt auf den Weg, und so konnte uns auch das kühle und trübe Wetter nicht die Laune verderben. Einige hatten sogar Engelsfiguren mitgebracht und somit zur weiteren Ausgestaltung des originellen Weges beigetragen. Nachdem wir uns hungrig gelaufen hatten, kehrten wir im "Jägerhof" ein. Bei gutem Essen und netten Gesprächen verging der Abend schnell. Dann ging es heiter und entspannt nach Rimbach zurück.

Nach reiflicher Überlegung und einer offenen Diskussion entschlossen wir uns, im Dezember unsere übliche Weihnachtsfeier in der "Krone" durchzuführen. Der Teilnehmerkreis war kleiner als sonst, weil einige aus Vorsicht auf ihr Kommen verzichteten, was auf allgemeines Verständnis traf. Die anderen hatten trotz Impfung vereinbart, sich vorsorglich testen zu lassen. Es wurde ein fröhlicher Abend mit besinnlichen und lustigen Beiträgen, mit Gesang, einem Quiz und freilich leckerem Essen. Dass in den Tagen danach niemand erkrankte, macht uns froh und zeigt uns, dass die Entscheidung gut war.



Dank an alle, die dazu beitragen, dass wir gern zu den Übungsstunden kommen. Besonders danken wir unserer Claudia für ihr Verständnis und ihre Geduld mit uns *Alten*. Wir alle hoffen auf ein besseres 2022 und freuen uns auf die nächsten Trainingsstunden.

Beate Walter

Danke

Ich bedanke mich von Herzen für Eure zahlreiche Anwesenheit in jeder Stunde während des wiederum nicht so einfachen Corona-Jahres. Es beeindruckt mich immer wieder, mit wie viel Einsatz und Freude alle dabei sind. Einen schöneren **DANK** gibt es für eine Übungsleiterin nicht! Ich bin sicher, wir finden auch 2022 Möglichkeiten uns mit viel Spaß und Freude fit zu halten.

Eure Claudia

...und wieder mussten wir pausieren



Anfangs des Jahres 2021 musste die Herzsportgruppe pandemiebedingt pausieren. Umso erfreulicher war es, als der Sport im Sommer aktiv starten und nach den Sommerferien regelmäßig stattfinden konnte.

Die hohe Teilnehmerzahl bewies, dass die Teilnehmer mit Freude das Angebot annahmen. Die Gruppen wurden von den Übungsleiterinnen Birgit Kadel, Manuela Kirschenstein und Conny Fleck betreut. Verwaltungstechnische und organisatorische Angelegenheiten lag in den Händen von Cläre Schumacher.

Wir bedanken uns für die kardiologische Betreuung bei:

Herr Dr. Reinbold, Frau Dr. Modl, Frau Dr. Bonnet, Herr Dr. Pielsticker und Frau Dr. Schütz.

Die TeilnehmerInnen bedankten sich mit einem weihnachtlichen Präsent bei allen Mitarbeitern. Vielen Dank an dieser Stelle!

Conny Fleck





- ≡ ZERSPANUNG
- ≡ SCHLOSSEREI
- ≡ STAHLBAU

WKT TECHNISCHE PRODUKTE GMBH

Im Kreuzwinkel 6
64668 Rimbach

Tel. 0 62 53 / 98 84 - 0
Fax 0 62 53 / 97 22 42

www.wkt-keil.de

BAUMAG

BAUFACHHANDEL

Steiniger Weg 3 | 64668 Rimbach
Fon: 06253 9810-0 | Fax: 06253 9810-60
info@baumag-rimbach.de | www.baumag-rimbach.de

HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR

Wolfgang Kühnel



- Öl-/Gasheizung
- Holz-/Pelletheizung
- Bäder und Sanitär
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Tankanlagen
- Regenwassernutzung
- Spenglerei
- Direktverkauf
- Kundendienst

**25 Jahre
Meisterbetrieb**

Hauptstr. 93a Tel. 06253 - 78 03
64668 Rimbach Fax 06253 - 84108



– Brillen – Kontaktlinsen – Uhren – Schmuck –

arena
Widtmann

Augenoptikermeisterin,
staatl. anerkannte
Augenoptikerin / Optometristin

Rathausstraße 8, Rimbach, Telefon: 06253-6927
Telefax: 06253-6981, www.brillen-widtmann.de, info@brillen-widtmann.de

AFTERWORK - ja, nein, vielleicht?!

Der Plan der AFTERWORK-Gruppe bestand ja schon seit 2020, nur kam uns leider Corona dazwischen. Mitte 2021 konnten wir dann endlich starten! Wir begannen mühselig mit 2 Teilnehmerinnen... doch das schreckte uns nicht ab. Viel Werbung, Mundpropaganda und Social-Media-Arbeit später, konnten wir doch einige Teilnehmerinnen gewinnen und stehen derzeit bei 10 aktiven Sportlern. Wir sind eine bunt gemischte Gruppe mit ganz unterschiedlichen Zielen, doch eines haben alle gemeinsam: zusammen ist man weniger allein und hat mindestens doppelt so viel Spaß! Wir lachen viel gemeinsam und motivieren und unterstützen uns gegenseitig.

Auch wir mussten oft flexibel sein, sei es Outdoor-Training im Sommer, Hallenwechsel aufgrund des Impfzentrums oder Zeitveränderungen.



Melanie Seilheimer



ODENWÄLDER REIFEN- UND AUTO-SERVICE

Kfz-Meisterbetrieb

Inh. Vasili Scherbej

Heppenheimer Str. 58

Schloßstr. 76

64658 Fürth / Odw.

64668 Rimbach

Tel.: 06253 – 22202

Tel.: 06253 – 84145

Fax: 06253 – 22204

Fax: 06253 – 84210

Email: info@odw-rs.de

Email: reifen-rimbach@odw-rs.de



Haltungs- und Bewegungstraining Prävention und Rehabilitation

Wie in allen anderen TG-Abteilungen hat Corona auch bei FIT & GESUND seine Spuren hinterlassen und zu entsprechenden Einschränkungen geführt.

Die geplante Weihnachtsfeier 2020 fand deshalb nicht statt; ebenso entfiel unsere traditionelle Neujahrswanderung.

Seit Jahresbeginn mussten alle Übungsstunden ausfallen.

Umso erfreuter waren alle, als es im Juni, mit entsprechendem Hygienekonzept, wieder losgehen konnte.

Manfred hat uns in den schwierigen Zeiten der vergangenen zwei Jahre nicht im Stich gelassen und als der Sportbetrieb wieder aufgenommen werden konnte, stand er "Gewehr bei Fuß" und unser Trainingsbetrieb wurde in gewohnter Weise und Qualität fortgeführt, alles selbstverständlich "coronakonform".

Aus Hygienegründen gestaltete Manfred die Übungsstunden fast ohne Zuhilfenahme der

sonst üblichen Geräte und nutzte weiterhin die Gelegenheit, uns auch anatomische Zusammenhänge näher zu bringen und untermauerte das mit entsprechenden Übungen.

Für diesen Einsatz bedankte sich die gesamte F&G-Gruppe im Dezember 2021 ganz herzlich mit einem Weihnachtsgeschenk bei Manfred.

Z.Zt. ist die Situation nun einmal so wie sie ist und ein jeder sollte seinen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie leisten (AHA-Regel, 2G, 2G+, Boostern), zumal die nochmals ansteckendere Variante Omikron auf dem Vormarsch ist.

Aber es gibt ja nach wie vor Licht am Ende des Tunnels. Auch wenn es da und dort manchmal hakt, Impfstoff und die Möglichkeit, sich impfen zu lassen, sind vorhanden. Wir müssen uns eben weiterhin in Geduld üben und Einschränkungen in unserem täglichen Leben hinnehmen.

Die Weihnachtsfeier 2021 fand aus den bekannten Gründen nicht statt und leider muss auch unsere Neujahrswanderung 2022 ausfallen.

Fit & Gesund

Näheres zur Abteilung FIT & GESUND auf der TG-Homepage unter der Rubrik: Abteilungen

Ansprechpartner:
Manfred Fath (Übungsleiter)
Tel: 06253/5663
Mail: Manfred.Fath@gmx.de

Doris Maurer (Abteilungsleitung)
Tel: 06253/6194
Mail: email@maurer-rimbach.de

Eberhard Sendobry (Abteilungsleitung)
Tel: 06253/85240
Mail: eberhard.sendobry@gmail.com

Cläre Schumacher (stellv. TG Vorsitzende)
Tel. 06253-8388
Mail: claere-s@web.de



Bleiben wir zuversichtlich

wie der Tagesthemen-Moderator Ingo Zamperoni allabendlich sagt.



Schloss-Straße 78
64668 Rimbach
www.getraenke-geist.de

Tel. 06253 / 854 89
Fax 06253 / 86414
info@getraenke-geist.de

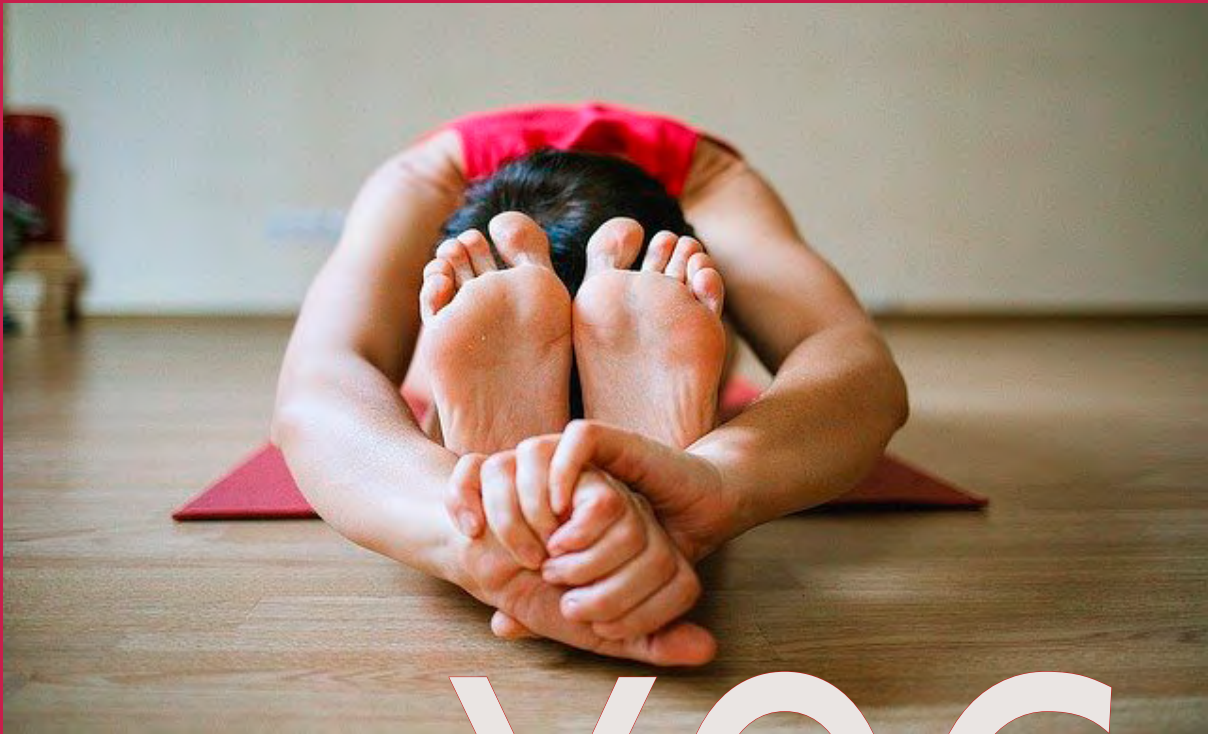
Wir bauen Ihr schlüsselfertiges **TRAUMHAUS**

... beispielhaft, unser
neues Büro und
unser Musterhaus
in Rimbach.




BIG-HAUS®

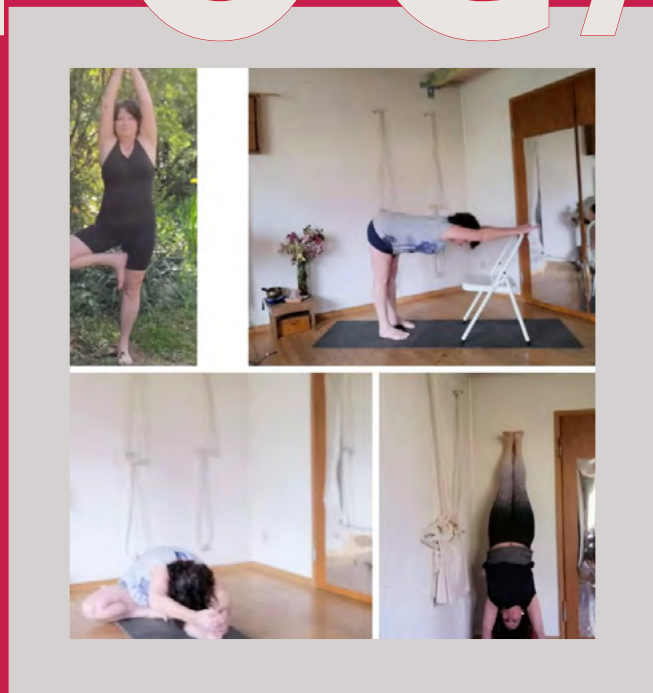
Steiniger Weg 1 . 64668 Rimbach . Tel. 0 62 53 / 8 53 57 . www.big-haus.com



YOGA

Auch in diesem Jahr konnten die Yogakurse aufgrund von Corona nur teilweise in der Halle stattfinden. Ersatzweise wurden die Stunden via Zoom oder bei gutem Wetter im Freien abgehalten. Erfreuliche Nachrichten gab es für die Kursteilnehmer. Nach langem Warten können die Kurse nun mit Rehaverordnung für Orthopädie und als zertifizierter Gesundheitskurs besucht werden.

Bei dem zertifizierten Präventionskurs werden zwischen 80 und 100% von den Krankenkassen zurück erstattet. Durch die Einrichtung des Impfzentrums in der Odenwaldhalle Ende des Jahres hat die Yogabeteiligung ihre Übungsstätte verloren und es muss im neuen Jahr nach Alternativen gesucht werden. Aus diesem Grund findet Yoga zur Zeit noch hauptsächlich Online via Zoom statt. Trainiert wird in Gruppen mit unterschiedlichen Anforderungen.



Nähere Infos gerne unter:

06253 85363 oder tg-yoga@web.de

Manuela Kirschenstein



**Viele
schaffen mehr.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam. Diese Idee ist das Grundprinzip der Genossenschaftsbanken und gleichzeitig Motto unserer Crowdfunding-Initiative für gemeinnützige Projekte in der Region. Mehr Infos finden Sie unter: www.viele-schaffen-mehr.de volksbank-weschnitztal-eg



VIELE SCHAFFEN
MEHR

V Volksbank
Weschnitztal eG



**Bäderstudio
Öhlenschläger**

Waldstraße 10
69509 Mörlenbach
06209-1542



Neues Bad?

Komplettbad aus einer Hand • Fugenlos

Neue Glasveredelung bei Duschtrennungen
Kleiner Grundriss - viele Möglichkeiten
Individuelle und praxisnahe Gestaltungskonzepte



Mehr Infos unter:
www.bäderstudio-öhlenschläger.de
oder unter 06209/15 42.



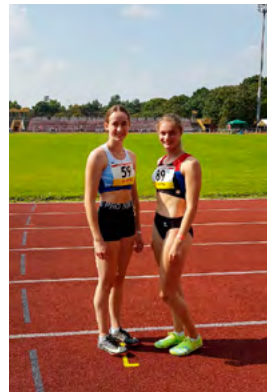
Herantasten an Wettkämpfe während der Pandemie

Auch die Abteilung Leichtathletik hatte im vergangenen Jahr eine aufreibende Zeit. Trotz des zweiten Jahres in der Pandemie konnten aber zahlreiche Athletinnen und Athleten an Wettkämpfen teilnehmen, die Einschränkungen im Sportbetrieb – wie bei allen Abteilungen und dem ganzen Sport selbst – machten die Zeit aber zu einer besonders herausfordernden.

Auf vieles Gewohnte musste auch in diesem Jahr verzichtet werden: Wegen des Lockdowns gab es keine Hallensaison, auch an ein Trainingslager war in der ungewissen Lage nicht zu denken. Umso freudiger, dass im April die Jugend und Kindergruppen das Training im Freien wieder aufnehmen konnten. Die gebotenen Regeln änderten sich rasch, mit Testpflicht, Abstand und gedeckelte Gruppengrößen ging es zunächst los, später gab es die Testkonzepten der Schulen, die auch den Zugang zum Vereinstraining einfacher machten. Ein besonderes Dankeschön gilt dem TG Vorstand, der in dieser unübersichtlichen Lage rasch Verordnungen weiterleitete und eine Schneise in die schier unübersichtliche Änderungen schlug.

Mit dem Frühjahr kamen dann die ersten Sportfeste. Die erste Wettkampfluft schnupperte Marit Meyenborg. Die U20-Athletin, seit letztem Jahr erfolgreich trainiert von Günter Gross, startete auf den 100 Metern mit flotten 12,71 Sekunden, die gleichzeitig ihre Saisonbestleistung markieren sollte. Es folgten mehrere Sportfeste, eines ihrer Saisonhighlights war aber sicher die Qualifikation für die Süddeutschen Meisterschaften. In ihren Paradedisziplinen 100m-Lauf und Weitsprung blieb sie allerdings unter ihren Möglichkeiten. Einen besseren Tag erwischte sie bei den Hessischen Meisterschaften in Darmstadt, hier belegte sie einen guten dritten Platz im Siebenkampf.

Meilenstein der Saison waren die Kreismeisterschaften im September. Wegen der Pandemie wurden sie an zwei Tagen und an zwei Orten ausgetragen. Am ersten Tag übersprang Leonie Schneider (W12) in Lorsch gute 1,25 Meter, womit sie Kreismeisterin wurde. Im Ballwurf verfehlte sie nur knapp einen Platz auf dem Treppchen und wurde vierte. Anders Mya Kadel (W13): Sie warf den Ball 32 Meter weit,



Links: Marit Meyenborg

sicherte sich damit den ersten Platz; im Weitsprung wurde sie zudem zweite. Bei den Jungen belegte Sander Brecht (M13) den zweiten Platz im Ballwurf. Und im Weitsprung landete er zunächst bei 3,64 Meter, später damit auf dem dritten Platz. Die Ergebnisse waren persönliche Bestleistungen.

Einen starken ersten Tag hatte auch Marit Meyenborg (U20). Sie wurde Kreismeisterin im Kugelstoßen sowie im Weitsprung. Am zweiten Tag – den Laufmeisterschaften in Lorsch – knüpfte sie an die Erfolge des ersten Tages an: Zweite Kreismeisterin im 100m-Lauf, erste im 200m-Lauf und auch im Speerwurf landete sie auf Platz eins.

Aber auch jüngere Athletinnen hatten Erfolge zu verbuchen: Mariella Klemmert (W14) sprintete mit 15,41 Sekunden auf den 100 Metern zu einer persönlichen Bestleistung und kam damit als vierte ins Ziel, in der Altersklasse W13 wurde Mya Kadel über die 75 Meter dritte. Leonie Schneider (W12) wagte sich an die Mittelstrecke, im 800m-Lauf kam sie als zweite ins Ziel. Gemeinsam mit Mya Kadel und zwei Läuferinnen des TV Reisen bedeuteten 44,33 Sekunden in der 4x75m-Staffel zudem ebenfalls den zweiten Platz.



Mitte: Leonie Schneider und Mia Kadel

Auch die Kinderleichtathletik hatte einen Wettkampf zu bieten. Für die Kreis-Team-Meisterschaften führen Übungsleiterinnen Gina Deutrich und Lisa-Marie Walz mit den Kindern der Altersklasse 9 bis 12 nach Lampertheim. Gemeinsam mit der Kinderleichtathletik des TV Reisen starteten die Athletinnen und Athleten in den Altersklassen U12 bis U10, wobei vor



*Kinderleichtathletikteam
Gruppe Gina und Lisa in Lampertheim*

allen der Spaß im Vordergrund stand – für viele der Kinder war es obendrein der allererste Wettkampf, an dem sie jemals teilgenommen hatten. Trotzdem nur wenige Sportfeste und Meisterschaften ausgetragen wurden, konnten sich die Athletinnen und Athleten dort gut präsentieren.

Und es gibt weitere erfreuliche Nachrichten: Seit diesem Schuljahr nimmt die Abteilung Leichtathletik die Talentfördergruppe (TFG) wieder auf. Die TFG ist ein Landessportprogramm, das in Kooperation zwischen Schule, Verein und Verband Nachwuchstalente fördert. Bis sie ihre Trainertätigkeit aufgab und in den wohlverdienten „Ruhestand“ ging, war Gudrun Emmert lange Zeit für die Gruppe verantwortlich. Mit Susanne Schmid konnte die Abteilung Leichtathletik nun eine weitere im Kreis bestens vernetzte und kompetente Trainerin gewinnen. Einen Tag in der Woche unterstützt sie das Übungsleiterinnen-Duo Anna Bitsch und Carolin Schmitt, die sich für die Altersgruppe 12 bis 14 verantwortlich zeichnen. Seit einem Jahr sind auch die Übungsleiterinnen Elisabeth Bitsch und Marit Meyenborg dabei, die die kleinsten (6 bis 9 Jahre alt) an die Leichtathletik heranzuführen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Trainern und Übungsleiterinnen, die dieses herausfordernde Jahr eifrig meistern konnten.

An dieser Stelle hat im vergangenen Jahr noch Lukas Baum zu euch geschrieben – auch hier gab es im späten Frühjahr eine kleine Veränderung. Ihm gebührt herzlicher Dank, denn er leitete die Abteilung über mehrere Jahre souverän und mit außergewöhnlichem Einsatz. Gerade in Zeiten des Umbruchs, der im vergangenen Jahr mit dem Ausscheiden des langjährigen Cheftrainers Fitz Emmert einherging, hat er die Weichen in Richtung einer stabilen Zukunft der Leichtathletik gestellt. Als neuer Abteilungsleiter werde ich diesen Kurs weiter verfolgen und versuchen, in ähnlicher Manier in seine Fußstapfen zu treten.

Euch allen wünsche ich ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr, allen Athletinnen und Athleten zudem eine erfolgreiche Saison; und allen Trainern und Trainerinnen viel Freude dabei, ihre sportliche Passion an den Nachwuchs weiterzugeben.

Julian Baum



Saisonabschluss



WK Rimbach



TG Rimbach – Athleten und Ereignisse

Von 1978 bis 2021 war ich Trainer der TG Rimbach. In dieser Zeit habe ich viele tolle Athleten, Menschen und Ereignisse erlebt.

Und nicht weil sie meine Frau ist, sondern weil sie

Erfolge auf der höchsten Ebene erzielt hat, ist Gudrun Emmert als Erste zu nennen.

Sie war Seniorenwelt- (Myasaki) und Europameisterin (Athen) im Hammerwerfen. Außer in Japan nahm sie an der WM in Buffalo/USA und den EM in Turku/Finland und Malmö teil und kam nie ohne Medaille(n) nach Hause.

Engelbert Franz war zweimal deutscher Vizemeister über 3000 m Hindernis (PB 8:23) und nahm zweimal an den Crosswelt-Meisterschaften in Spanien und Neuseeland teil.

Unser erfolgreichster Athlet war lange Sprinter Volker Hofmann mit 11 Hessen- und Süddeutschen Titeln über 100, 200 und 400 m. Leider verstarb er 2010 im Alter von nur 44 Jahren. Aber er hält noch heute den handgestoppten deutschen Rekord der M 15 mit 10,6 Sek. über 100 m.

Ähnlich schnell waren Peter Weidl und Walter Kühnemund. Auch Klaus Schmitt lief unter 11 Sekunden. Wobei seine Stärke der Weitsprung war, 5. bei den deutschen Juniorenmeisterschaften, denn er sprang genau wie Walter Kühnemund 7,44 m als PB. Bei den deutschen Staffelleisterschaften allerdings warfen sie schon beim ersten Wechsel das Holz weg. Walter und Peter liefen, auf Vermittlung von Mike, bei den englischen Juniorenmeisterschaften. Endlauf verpaßt.

Schon immer waren wir in den Mehrkämpfen sehr erfolgreich. So waren alle vorgenannten Sprinter mit Jürgen Jäger und Winfried Bitsch HLV-Titelträger mit der Mannschaft im Fünfkampf. Bei den Mädchen war es Martina Knecht/Schneider, die die TG-Fahne hochhielt. Aber auch Gudrun

Emmert war HLV-Meisterin im Fünfkampf bei den Aktiven.

Was Hessentitel angeht, war unser vielseitigster Athlet Manuel Webe mit Titeln über 1000 m (Schüler), 300 m, 300 m Hürden, Fünfkampf (B-Jugend), 400 m, 400 m Hürden, Hochsprung und Weitsprung (PB 7,24 m) bei der A-Jugend und den Aktiven.

Den Hochsprungtitel holte er in Vertretung unseres HLV-Abonnementmeisters Marco Wühler PB 2,10 m, der zu dem Zeitpunkt verletzt war.

Lorenz Hotz war auf der Mittel- und Langstrecke unterwegs, auch im Cross holte er HLV-Titel. Bei der Jugend DM war er 7. über 2000 m Hindernis.

Ein weiterer Top-Mittelstreckler war Matthäus Gaida mit einer 800-m-PB von 1:53 Min. Auch war er mehrfacher hessischer und süddeutscher Meister über 300 m und 300 m Hürden. Bei den Deutschen lief er immer ein wenig unglücklich.

Die vielseitigste Familie in unserem Verein ist Familie Ader. Bereits die Eltern Volker und Heike Ader waren in unserem Verein aktiv. Die drei Kinder Johannes (1994), Jonathan (1996) und Nicola (1998) waren in verschiedensten Disziplinen hessische Meister. Johannes im Blockwettkampf (Schüler) und über 400 m Hürden, Jonathan über 400 m Hürden und im Hochsprung (PB 2,02 m) und Nicola, die derzeit in den USA studiert. Sie ist die vielseitigste aller unserer Athleten mit 27 HLV-Titeln und einer ganzen Reihe guter Platzierungen bei den Deutschen im Hochsprung (PB 1,83 m), über die 100 m Hürden (PB 13,61 Sek.) und im Siebenkampf. Auch im Weitsprung hält sie mit 6,34 m den Kreisrekord.

Einen unsere schönsten Erfolge erzielten wir zusammen mit dem ASC Darmstadt bei der Team-DM der Jugend (männlich und weiblich), als wir in Leverkusen deutscher Vizemeister wurden. Von uns waren dabei Nicola Ader, Anna Bitsch, Lotte Schmitt, Lea Schumacher und Jonathan Ader.

Schön waren auch immer die „Back-to-back-Exchanges“ mit den Croydon Harriers, die wir über 20 Jahre beibehielten. Wunderbare Begegnungen in England und Rimbach mit Mike Fleet's Athleten, wie u. a. Martyn Rooney, dem Europameister über 400 m.

Über diesen Austausch kamen wir dann auch zu einem unvergesslichen Erlebnis, nämlich dem 5-wöchigen Trainingslager über Weihnachten/Neujahr in Neuseeland 1987/88.

Und was wir im Verein mit den Jugendlichen und den Aktiven nie geschafft haben, nämlich einen deutschen Titel einzufahren, gelang uns Dank unserer guten Vereinsarbeit schließlich über die

Schule. Denn wir waren mit der MLS achtmal bei den deutschen Schulmeisterschaften der Leichtathletik (Jugend trainiert für Olympia) in Berlin. Und 1986 wurden wir Deutscher Meister.

So erreichten wir nach über 250 Hessentiteln doch noch einen deutschen Titel.

Fritz Emmert



Mein Bad macht mein Leben einfach schöner!

Wir lieben es, für Sie da zu sein. Mit Ideen, Vielfalt und Stil.

Gut fürs Haus. Besser für Sie

SCHMITT
Heizung. Bäder. Solar. Service.

24h Not-Service
0173-9435544



Meine Heizung muss nachhaltig, modern und effizient sein.

Ob Biomasse, Wärmepumpe, Öl, Gas, Solarthermie, wir können etwas tun für Sie.

Gut fürs Haus. Besser für Sie

SCHMITT
Heizung. Bäder. Solar. Service.

24h Not-Service
0173-9435544

Schmitt GmbH | Industriestr. 35 | 69509 Mörlenbach | fon 06209-72020 | www.sanitaer-schmitt.de | mail@sanitaer-schmitt.de

Mehr als 30 Jahre Erfahrung - 24h Notdienst

Bürner
Rohr- und Kanal-Service

VERSTOPFTE ROHRE?

Spülen • Saugen • Orten • Fräsen • TV-Inspektion • Dichtheitsprüfung • Kanalsanierung

Mörlenbach 06209 - 4926
Kostenlos anrufen: 0 800 - 0 83 49 26

mail@buerner-rohrreinigung.de • www.buerner-rohrreinigung.de



Plötzlich in der Verbandsliga

ERSTE MANNSCHAFT DER SPORTKEGELABTEILUNG STIEG AUF, WEIL VIELE TEAMS DEN VERBAND GEWECHSELT HABEN – GEMISCHTE BILANZ NACH DER HINRUNDE

Die Hälfte der Kegelsaison 2021/22 ist absolviert – und allein das ist in Zeiten von Corona eine Erfolgsmeldung. Denn die vorherige Runde war wegen der Pandemie Ende 2020 nach zwei Spieltagen erst unter- und dann komplett abgebrochen worden. Nun läuft der Spielbetrieb für die Sportkegelabteilung (SKA) der TG wieder halbwegs normal: Seit Mitte September rollen die Kugeln wieder, Spielausfälle wegen Corona sind eine Seltenheit. Trotzdem gibt es für die Rimbacher einige Änderungen – unter anderem kegelt die erste Mannschaft so hoch wie noch nie.

Denn in der aktuellen Runde tritt die SKA erstmals in der Verbandsliga an. Bisher war die Landesliga 1 eine Klasse darunter der „Stammplatz“ der ersten Garnitur. Der Aufstieg liegt jedoch nicht an der sportlichen Leistung, sondern an der Abwanderung vieler Mannschaften in den größeren Deutschen Keglerbund Classic (DKBC).

Damit schlägt die Spaltung des deutschen Kegelsports nun nach Jahren erstmals voll auf die Landesebene durch. Als der DKBC vor Jahren vom 100/200-Wurf-System auf das international festgelegte 120-Wurf-Spiel umstellte, wollten viele Vereine – gerade in den Keglerhochburgen Nordbaden und Südhessen – diesen Schritt nicht mitgehen und gründeten die Deutsche Classic-Union (DCU), um das traditionelle System beizubehalten. Zu ihnen gehörte auch die SKA. Über die Jahre wechselten aber immer mehr Teams auf Bundesebene zum DKBC – und in der Zeit der Corona-Krise entschieden sich auch in der hiesigen Region immer mehr Vereine, diesen Schritt zu gehen.

„Viele waren mit dem Corona-Management der DCU nicht zufrieden“, sagte SKA-Sportwart Philipp Schütz vor dem Saisonstart. Viele Keglerinnen und Kegler fänden zudem das 120er-System interessant, bei dem die Spieler*innen in direkten Duellen gegeneinander Punkte für ihre Mannschaft sammeln. Dabei kann auch ein Team gewinnen, das insgesamt weniger Holz erzielt hat als das gegnerische. „Gerade junge Kegler wollen auch mal neue Anreize, viele sind in den vergangenen Jahren zu 120er-Vereinen

gewechselt. Auch dauern die Begegnungen nicht mehr so lange und man ist nicht mehr den ganzen Samstag oder Sonntag unterwegs“, nannte Schütz damals weitere Argumente. Er selbst sympathisiert mit dem 120er-System – seine Vereinskolleginnen und -kollegen stimmten in einer internen Umfrage vor der Saison jedoch anders ab, und so blieb die SKA unter dem Dach der DCU und kegelte im 100/200-Wurf-Modus weiter.

Allerdings war der Exodus in der Corona-Zeit nicht aufzuhalten. Mit den nordbadischen Traditionsvereinen VKC Eppelheim – immerhin der aktuelle Deutsche Meister – , Rot Weiß Sandhausen und Frei-Holz Plankstadt sind nun die einstigen Zugpferde der DCU-Bundesliga ins DKBC-Lager gewechselt, nachdem sie zuvor bereits einige Kegler an 120er-Vereine verloren hatten. Sie alle müssen nun in der Verbandsliga anfangen.

Die großen Vereine zogen viele kleinere mit, sodass in der DCU-Bundesliga nun nur noch zehn anstatt zwölf Mannschaften antreten, von den drei zweiten Bundesligen wurde eine ersatzlos gestrichen.

Fehlende Startplätze mussten von unten aufgefüllt werden, und das macht sich auch auf Landesebene im Badischen Verband bemerkbar, in dem die Rimbacher starten. So wurde die Landesliga 2 gestrichen, und die SKA hatte die Chance, in der Verbandsliga anzutreten, in der nur sieben Teams an den Start gehen anstatt der üblichen zehn. Darum wird es in dieser Saison auch keinen Absteiger geben.

„Das wird für uns ein Sprung ins kalte Wasser“, sagte Sportwart Schütz im September. Klar war für ihn, dass das Niveau der Verbandsliga – wie in nahezu allen oberen Klassen – niedriger sein wird als in der Vergangenheit. „Darum kann es für uns gut laufen – oder auch nicht.“ Denn wie seine Sportkameraden der SKA in Form waren, konnte Schütz damals ebenfalls nur schwer einschätzen – zu groß war bei vielen der Trainingsrückstand durch die Corona-Beschränkungen in der Vergangenheit. Vorbereitungsspiele gab es keine, und durch die Personenbegrenzung auf



SKA Rimbach II vs. SG Laudnbach I

den Rimbacher Bahnen konnte er auch nicht alle Kegler „live“ sehen.

Nach der Hälfte der Saison fällt die Bilanz daher auch gemischt aus: Vor allem die erste Mannschaft überraschte und kommt in der Verbandsliga erstaunlich gut zurecht. Das Team liegt mit 10 : 2 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz. Allerdings hatte es dabei auch dreimal spielfrei und dadurch bei sechs Partien fünfmal Heimrecht. In der Rückrunde wird sich das umkehren, und dann wird sich zeigen, ob die Punkte auch weiterhin so zuverlässig eingefahren werden.

Am letzten Vorrundenspieltag zeigte die Formkurve auf jeden Fall steil nach oben: Mit 5606 Holz erzielte die erste Garnitur auswärts in Ubstadt die mit Abstand beste Leistung der Saison - so kann es 2022 weitergehen.

Die zweite Mannschaft startet in der Bezirksliga Nord 1 ebenfalls eine Klasse höher als bisher und schlägt sich dort wacker. Mit 8 : 10 Punkten liegt das Team auf Rang sechs der Zehner-Liga. Die dritte Garnitur ist ebenfalls eine Klasse hochgerutscht und belegt in der Bezirksliga Nord

3 mit 4 : 12 Punkten unter neun Mannschaften Tabellenplatz sieben. Die „Vierte“ hat in der Bezirksliga Nord 5 – der untersten Klasse – sogar nur fünf Gegner. Nach der Hälfte ihrer Saison mit nur fünf Partien belegt das Team mit 4 : 6 Punkten Rang fünf.

Immerhin hat die SKA keinen Kegler verloren, weder an einen anderen Club noch an fehlende Motivation wegen der langen Corona-Pause, was für den guten Zusammenhalt im Verein spricht. Neuzugänge gibt es allerdings auch keine, und darum lautet das Saisonziel für alle vier Mannschaften weiterhin Klassenerhalt.

An die besonderen Umstände bei den Begegnungen – AHA-Regeln, fast keine Zuschauer, Hygienekonzept – haben sich die TG-Kegler schon fast gewöhnt. Viel spannender wird es da wohl sein, wie sich das Niveau in der Rückrunde, die am 8./9. Januar beginnt, weiter entwickelt, und ob es den Rimbachern wirklich noch Spaß macht im 100/200er-System. Schütz ist sich da nicht so sicher und sagt: „Der 120 Wurf-Modus wird nächstes Jahr sicher wieder ein Thema bei uns sein.“

Steffen Blatt



Das Beste aus 2021 rausgeholt !!

5 Medaillen bei Hessen - und Südwestdeutsche Meisterschaft

Erneuter Deutscher Meister Titel für Gerd Neubacher

Das Jahr 2021 hat natürlich gerade für einen Wettkampfsport wie Judo sehr nüchtern begonnen.

Auch das beste Online Training ersetzt leider nicht das gemeinschaftliche Gefühl eines gemeinsamen Trainings oder Wettkampf auf der Matte.

Die Judo Löwen ließen sich aber im Frühjahr nicht hängen und machten daher Online-Wettkämpfe gegen andere Vereine wie z. B. gegen den 1. JC Bürstadt.

Hier ging es in der Challenge um unterschiedliche sportliche Aufgaben/Vergleiche. Z.B. wer schafft mehr Liegestütze? Wer hält länger Kopfstand oder wer hält länger die Brücke?



Lenya Jochum hält den Kopfstand

Eine gelungene Sache, was half, die Zeit zurück auf die Matte zu „verkürzen“.

Im Mai ging es endlich wieder zurück auf die geliebte Judomatte in die Halle.

An Wettkämpfe war zu diesem Zeitpunkt noch nicht zu denken.

Also machten die Judo Löwen das Beste daraus und trainierten fleißig an ihrer Ausbildung.

Das Gürtelprüfungs-Programm wurde statt traditionell Ende des Jahres nun in das Frühjahr gezogen.

Judo ist, in letzter Konsequenz, der höchst wirksame Gebrauch von Geist und Körper zu dem Zweck, sich selbst zu einer reifen Persönlichkeit zu entwickeln und einen Beitrag zum Wohlergehen der Welt zu leisten.

(Jigoro Kano, Begründer des Judo)

Was leisten Graduierungen auf diesem Weg für unsere Judoka?

Graduierungen gibt es in Japan in verschiedensten Künsten, nicht nur im Judo. An der Graduierung erkennt man das Wissen eines Judoka um seine Kunst, aber auch seinen Beitrag zum und sein Mitwirken im Judo. Das Voranschreiten innerhalb dieser Rangstruktur ist für viele Judoka Motivation, sich intensiv neuen Techniken und Inhalten des Judo zuzuwenden und sich immer tiefer mit der Sache „Judo“ auf verschiedensten Ebenen auseinander zu setzen. „An der Farbe des Judogürtels erkennt man die Graduierung des Judoka bzw. seinen technischen Ausbildungsstand.“ Gerade dieses sichtbare Fortschreiten fordert zum Nachahmen, zum Leistungsstreben auf. Genauso wichtig wie der technische Fortschritt ist aber, dass der Judoka seine Ernsthaftigkeit beim Üben, seine Ausdauer und sein Engagement gezeigt hat und Werte und Haltungen des Judo verinnerlicht hat. Somit sind die Graduierungen auch Anerkennung für diese Leistungen auf dem Weg des Judo, die nicht mit Wettkampfleistung gleich zu setzen sind.

Deshalb bieten wir in unserer Judoabteilung Gürtelprüfungen in zeitlichen Abständen für unsere Judoka an. Wir bilden sie fachgerecht und zielgerichtet aus. In dieser Ausbildung lernen sie:

- motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln durch konditionelles und koordinatives Training
- kämpferische und geistige Fähigkeiten zu entwickeln durch technisches, taktisches und situatives Training
- kognitive Fähigkeiten zu entwickeln durch aktive, bewusste Beteiligung der Übenden am Trainingsprozess
- ästhetische, soziale und ethische Einstellungen zu entwickeln durch Lernen am Modell, partnerschaftliche Übungsformen sowie die Einführung, Begründung und Durchsetzung von Regeln und Verhaltensvorschriften.

Höchsten Einsatz in dieser schwierigen Zeit, kann man unseren Judokas nicht absprechen: hochmotiviert und mit viel Ehrgeiz und Trainingsfleiß. Sogar in den Schulferien wurde trainiert.

So lieferten die Judo-Löwen eine sagenhafte Gürtelprüfung ab. Höchster Respekt gehört hier auch unserer Sportwartin Tanja Hechler und dem Ausbildungsreferent der TG Judoabteilung Michael Stay für deren TOP Vorbereitung und Durchführung mit der Jugend auf die Kyu-Prüfung. Recht herzlichen Dank hierfür.



Große Anspannung vor der Gürtelprüfung



Perfekte Ausführung durch Hanna Hechler



Technik pur von Travis Stockert

Gestärkt mit der *Kraft des neuen Gürtels* ging es im Herbst auf die Hessische Meisterschaft und Südwestdeutsche Meisterschaft.

Unsere Erfolge

Vize Meisterin Hessische Meisterschaft Jugend U 15

Hanna Hechler

3. Platz Hessische Meisterschaft Jugend U 15s

Stephan Jost

Vize Hessische Vize Meisterin Jugend U 18
+ TOP TEN Platzierung Deutsche Meisterschaft

Celine Blesing

Vize Meister Südwestdeutsche Meisterschaft U 18

Mark Blatt

3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft

Keanu Bozoghlian



Gerd Neubacher wird von seinen Judokas auf Händen getragen

Pünktlich zu seinem 80. Geburtstag hat sich das Judolöwen-Urgestein Gerd Neubacher erneut den Titel des **Deutschen Meisters** im Judo gesichert.

Ein mehr als verdienter Lohn in seiner erfolgreichen Judo Karriere. Gerd ist mittlerweile fast 60 Jahre als Kämpfer und Trainer für die TG Rimbach aktiv, immer fokussiert auf den Erfolg der Abteilung der Judo Löwen. Trotz des Trubels um seinen persönlichen Ehrentag war es Gerd ein großes Anliegen, die Jugend auf die vergangenen Meisterschaften optimal vorzubereiten. Auch hat Gerd Neubacher für 2022 ein großes Ziel. Die Europa- und Weltmeisterschaften sind fest im Turnierkalender eingeplant.

Und wer Gerd kennt, der weiß: ein Neubacher fährt nicht dorthin, um nur dabei zu sein! Die TG Rimbach bedankte sich ganz herzlich für sein vorbildliches Engagement und schickte ihrem Gerd zu seinem 80. Geburtstag die besten Glückwünsche und alles Gute.

Du bist für uns unverzichtbar!!

Wir wünschen allen TG'lern für 2022 alles Gute und ein gesundes, aber natürlich wieder sportlich erfolgreiches Jahr.

Jürgen Fuchs

Spilger
Schuhe + Sport

no

Run on clouds.
+ Swiss Engineering



Spilger
Schuhe + Sport

SCHUH + SPORT SPILGER e.K.
Staatsstraße 1a . 64668 Rimbach
06253/7693 . spilger@t-online.de

Volleyball Jugend und Hobby

Sport treiben in Pandemie-Zeiten ist schon speziell. So startete das Volleyball-Jahr eigentlich erst richtig im Mai für uns. Unter Einhaltung der entsprechenden Regeln mit Tests und Impfungen sowie dem Tragen von medizinischen Masken in den allgemeinen Bereichen der Sporthalle konnten wir dann doch auch wieder an den Ball schlagen. Zur Kontaktverfolgung haben wir erst eine Liste ausgelegt, dann aber auch die elektronischen Möglichkeiten genutzt und so konnte, wer wollte, sich per App ein- und ausloggen.

Nach so langer Pause musste das Ballgefühl erst mal wieder gefunden werden - und war das Netz immer schon so hoch? Diese Anfangseffekte habe wir aber schnell überwunden und zu einem schönen Spielablauf gefunden. Ausgeglichene und fesselnde Spiele waren die Folge und jeder war mit Eifer dabei.

Die Anzahl der aktiven Spieler hat sich coronabedingt ein wenig reduziert, sodass wir sehr froh über die spontane Teilnahme einiger Spieler aus dem Jugendteam am Training der Hobby-Mannschaft waren.

Das Hobby-Volleyball-Team ist derzeit mit ca. 12 Spielern aktiv. Wir konnten einen neuen Mitstreiter dieses Jahr bei uns begrüßen. Da nicht zu jedem sportlichen Treffen alle Spieler dabei sein können, das Volleyballfeld aber zwei Seiten und damit Platz für 24 Spieler hat, würden wir uns im Jahr 2022 über interessierte, spielfreudige Sportlerinnen und Sportler sehr freuen. Das Hobbyteam spielt montags ab 20:00 Uhr bis 22:00 in der Odenwaldhalle in Rimbach. Freude am Volleyball-Spiel mit streckenweise recht abwechslungsreichen Ballwechseln ist hier das Motto.

Kontakt: handelmj@t-online.de

Die Jugend-Volleyball-Mannschaft unter der Leitung von Martin d'Idler und Konrad Dudzus wird von Mädchen und Jungen zwischen 12 und 20 Jahren besucht. Die Teilnehmerzahl schwankt, aber außerhalb des Lockdowns konnten wir durchgehend spielen, zuletzt dann im 2G-Modus, wobei für Schülerinnen und Schüler das Schultestheft als Nachweis ausreicht. Auch das Jugend-Training freut sich über neue Spielerinnen und Spieler, sowohl Anfänger wie Fortgeschrittene. Training ist montags (außer in den Schulferien) von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr in der Odenwaldhalle in Rimbach. Das Training besteht aus einem Aufwärm-Ballspiel, Technik-Training und Spiel auf dem Volleyballfeld. An Liga- und Turnier-Spielen nehmen wir momentan nicht teil, im Vordergrund steht der Spaß am Spiel.

Kontakt: volleyball-rimbach@gmx.de



Wir freuen uns alle auf das neue sportliche Jahr 2022 in der Hoffnung auf ein wenig mehr Normalität und regelmäßige Treffen am Netz. Ein gemütliches Zusammensein auch mal nach einem Training wäre im neuen Jahr eine schöne Gelegenheit, sich auch persönlich besser kennenzulernen.

Jörg Handelman





Basketball

Basketball gehört mit seinen schnellen Tempowechseln und spektakulären Athletik zu den beliebtesten Ballsportarten weltweit. Die Basketballabteilung der TG Rimbach hat sich zur Freude aller Verantwortlichen in den letzten Jahren in der Sportlandschaft des Weschnitztals etabliert. Bei den einen oder anderen Heimspielen haben die gegnerischen Mannschaften bereits den *Hexenkessel* in der Odenwaldhalle zu spüren bekommen. Spannende Spiele bis in die letzten Sekunden sind jedenfalls garantiert.



Basketball Damen

Im Jahr 2015 gegründet, ist man fortwährend bestrebt das Angebot um weitere Gruppen zu erweitern. Seit neuestem gibt es eine „Mini-Basketballgruppe“ (ab 10 Jahre), eine Damenmannschaft (ab 14 Jahre) sowie eine Hobbymannschaft (ab 18 Jahre). Am Ligabetrieb des Hessischen Basketballverbandes nimmt derzeit die Herrenmannschaft teil, tatkräftig unterstützt durch U18-Jugendspieler.



Basketball Herren und U18



Basketball U14 und U16



Die Minis

In der Vergangenheit wurden zudem U14-, U16- sowie U18-Jugendmannschaften zum Spielbetrieb angemeldet. Zur kommenden Saison sollen nach Wunsch der TG Rimbach wieder mehrere Jugendmannschaften am Ligabetrieb teilnehmen. Die Kinder und Jugendlichen trainieren hierfür bereits äußerst engagiert, um bald wieder voll durchstarten zu können.

Seit Januar 2022 können sich die Minis ab Jahrgang 2013 anmelden. Alle interessierte Sportlerinnen und Sportler sind herzlich zu einem Schnuppertraining eingeladen.

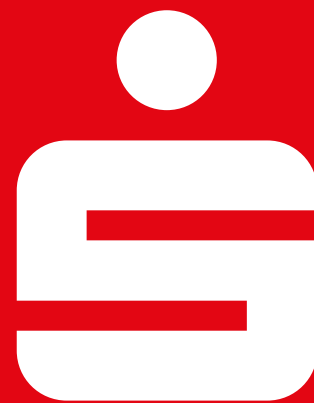


Eigenheim ist einfach.

**Wenn man einen
Spezialisten hat, der bei
Immobilienfinanzierungen
weiß, worauf es ankommt.**

Terminvereinbarungen
unter 06252 120-0
sparkasse-starkenbourg.de

Weil's um mehr als Geld geht.

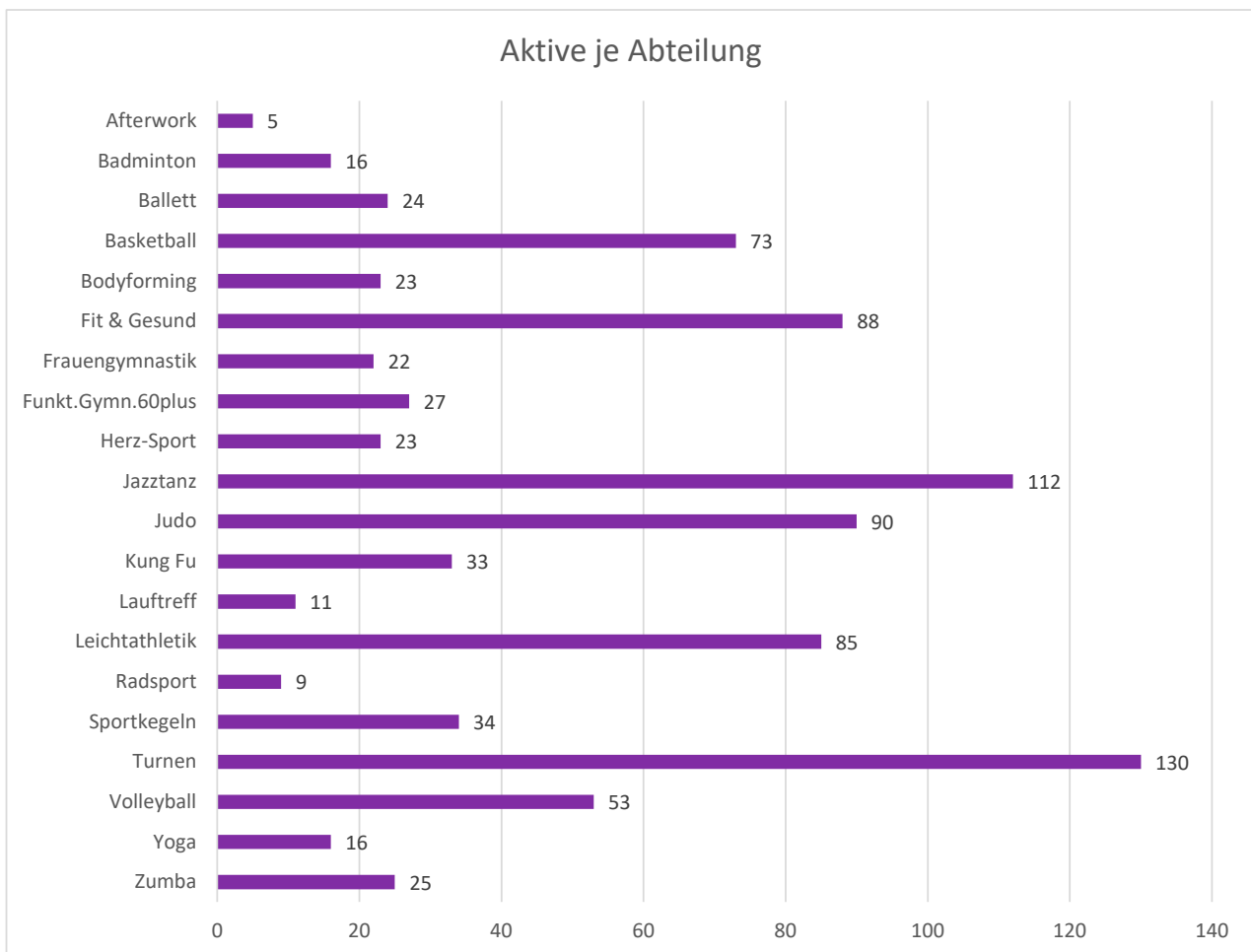
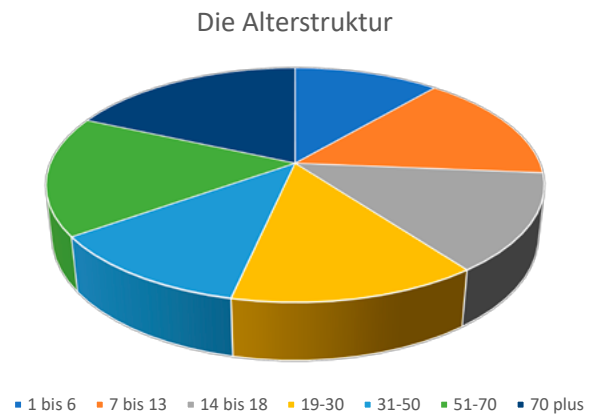
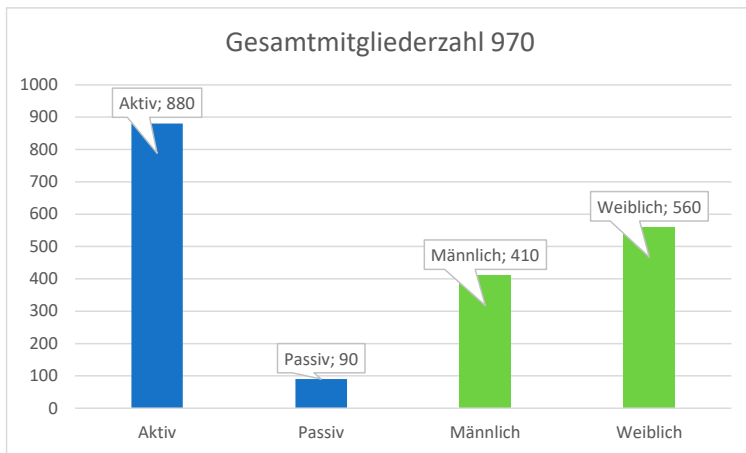


Sparkasse
Starkenbourg



Mitgliederstatistik TG Rimbach

31. Dezember 2021



Impressum

Herausgeber:

Turngenossenschaft 1886 Rimbach e.V., Kleiststraße 1, 64668 Rimbach

Tel. 06253/8061 18, www.tg-rimbach.de, mv-tgrimbach@web.de

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag von 9–11 Uhr

Redaktion:

C. Reuther, J. Wittke, I. Meineke

Satz und Druck:
(nach Vorgabe)

SKS Digitaldruck Pieschel, Riedackerstraße 22

69509 Mörlenbach/Ober-Mumbach, 06209/3466, jp@skd-digitaldruck.de

Erscheinungsweise:

Anlassbezogen während des Geschäftsjahres, kostenlos an Mitglieder





Jetzt kostenfreien Hörtest machen!

HÖRGERÄTE
WIEDHÖFT

Meisterbetrieb für Hörakustik



64668 Rimbach * Staatsstraße 44a

Telefon 0 62 53 / 97 23 95

(direkt am Rimbacher Bahnhof gelegen, kostenfreie Parkplätze)

64646 Heppenheim * Friedrichstr. 25

Telefon 0 62 52 / 91 01 08

69483 Wald-Michelbach * In der Gass 12

Telefon 0 62 07 / 92 38 88